

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

F 1 Prüfstelle

F 1.1 Gestellung einer Eigenüberwachung gemäß DIN 1045-3 (2001). Einweisung des Baustellenpersonals in das Führen der ÜK II- Dokumentation. Durchführung der Annahmeprüfung auf der Baustelle mit der Fremdüberwachung, Überprüfung der notwendigen Unterlagen zur Einsichtnahme für den Prüfer der Fremdüberwachung.

pauschal

F 1.2 Aufstellung der notwendigen Baustellenunterlagen zur Einsichtnahme für den Prüfer der Fremdüberwachung (Ergebnismeldung)

pauschal

F 1.3 Durchführung einer Schulung für Fachpersonal von ÜK II- Baustellen gemäß Forderung DIN EN 1045-3 (die Themen einer Schulung können den spezifischen Anforderungen angepasst werden)

pauschal

F 1.4 Für die Mindestausstattung von ÜK II-Baustellen mit folgenden Leihprüfgeräten:

- Ausbreittisch mit Zubehör
- Betonthermometer
- 3 Stück Würfelformen

pauschal

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

F 2 Frischbetonprüfungen

F 2.1 Komplettleistungen:

F 2.1.1 Herstellung und Prüfung einer Würfelserie nach DIN EN 12350 und DIN EN 12390 mit:

An- und Abfahrt bis 50 km vom nächstgelegenen Laborstandort

Probenahme am Einbauort

Prüfung der Luft- und Betontemperatur

Prüfung der Konsistenz des Frischbetons

Herstellung einer Würfelserie (3 Würfel, Kantenlänge 150 mm) für Gütenachweis/Annahmeprüfung

Normgerechte Lagerung der Würfel bis zum Prüftermin

Prüfung der Druckfestigkeit der Würfel

Erstellung eines Prüfungszeugnisses

je Prüfung

F 2.1.2 Prüfung eines Einzelwürfels nach DIN EN 12350 und DIN EN 12390 mit:

An- und Abfahrt bis 50 km vom nächstgelegenen Laborstandort

Probennahme am Einbauort

Prüfung der Luft- und Betontemperatur

Prüfung der Konsistenz des Frischbetons

Herstellung eines Würfels

Normgerechte Lagerung des Würfels bis zum Prüftermin

Prüfung der Druckfestigkeit des Würfels

- Erstellung eines Prüfungszeugnisses

je Prüfung

F 2.2 Einzelleistungen

nachfolgende Positionen gelten auch als Zulage zu den Positionen F 2.1.1 und F 2.1.2

F 2.2.1 Herstellung, Lagerung und Prüfung auf Druckfestigkeit eines zusätzlichen Probekörpers nach DIN EN 12390-2 und -3
je Probekörper

Teil F - "Frischbeton"

Position	Gegenstand
F 2.2.2	Herstellung und Lagerung eines Probekörpers zur Messung der Wassereindringtiefe von Beton nach DIN EN 12390-8 je Probekörper
F 2.2.3	Herstellung, Lagerung und Prüfung eines Betonbalkens zur Prüfung der Biegezugfestigkeit von Beton nach DIN EN 12390-5 je Probekörper
F 2.2.4.	Bestimmung der Konsistenz von Frischbeton nach DIN EN 12350 je Prüfung
F 2.2.5	Bestimmung des Luftgehaltes von Frischbeton nach DIN EN 12350-7 je Prüfung
F 2.2.6	Bestimmung des w/z-Wertes durch den Darrversuch je Prüfung
F 2.2.7	Bestimmung der Sieblinie von Frischbeton mit dem Auswaschverfahren je Prüfung
F 2.2.8	Bestimmung des Wassergehaltes und der Frischbetonrohddichte bei Spritzbeton nach DIN 18551 je Prüfung

Für die Entnahme einer Betonprobe zur Durchführung o.g. Güteprüfungen wird eine Zeit von 0,5 Stunden veranschlagt. Darüber hinaus gehende Zeiten werden nach Pos F 10 berechnet

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

F 3 Festbetonprüfungen

- F 3.1 Prüfung der Druckfestigkeit eines Betonwürfels nach DIN EN 12390-3 mit einer Kantenlänge bis 150 mm; Ausstellung eines Prüfungszeugnisses
je Probekörper
- F 3.1.1 Vorbereitung eines nicht normgerecht maßhaltigen Betonwürfels durch planparalleles Schleifen
je Probekörper
- F 3.1.2 Vorbereitung eines nicht normgerecht maßhaltigen Betonwürfels durch Herstellung eines Bohrkerns
je Probekörper
- F 3.2 Messung der Wassereindringtiefe nach DIN EN 12390-8 an drei Betonkörpern bis zu einer Druckstufe von $0,5 \text{ N/mm}^2$; Ausstellung eines Prüfungszeugnisses
je Prüfung
- F 3.3 Messung der Wassereindringtiefe nach DIN EN 12390-8 an einem Betonprobekörper bis zu einer Druckstufe von $0,5 \text{ N/mm}^2$; Ausstellung eines Prüfungszeugnisses
je Prüfung
- F 3.4 Prüfung eines Betonbalkens auf Biegezugfestigkeit nach DIN EN 12390-5; Ausstellung eines Prüfungszeugnisses
je Prüfung
- F 3.5 Bestimmung der Trockenrohddichte eines Betonprobekörpers nach DIN EN 12390-7
je Prüfung
- F 3.6 Prüfung eines Probekörpers auf Spaltzugfestigkeit n. DIN EN 12390-3
je Stück

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

F 4 Mörtel- und Estrichprüfungen

- F 4.1 Herstellung einer Prismenserie (3 Prismen) nach DIN EN 1015-11 (Mörtel) bzw. DIN EN 13892-1 (Estrich); normgerechte Lagerung
je Prüfung
- F 4.2 Prüfung einer Prismenserie (3 Prismen) auf Druckfestigkeit nach DIN EN 1015-11 (Mörtel) bzw. DIN EN 13892-2 (Estrich) ; Ausstellung eines Prüfungszeugnisses
je Prüfung
- F 4.3 Prüfung einer Prismenserie (3 Prismen) auf Biegezugfestigkeit nach DIN EN 1015-11 (Mörtel) bzw. DIN EN 13892-2 (Estrich) ; Ausstellung eines Prüfungszeugnisses
je Stunde
- F 4.4 Bestimmung der Konsistenz von Frischmörtel /-estrich in Anlehnung an DIN EN 13454-2
je Prüfung
- F 4.5 Bestimmung des Luftporengehaltes und der Rohdichte von Frischmörtel nach DIN EN 1015-7
je Prüfung
- F 4.6 Bestimmung der Verarbeitbarkeitszeit von Frischmörtel n. DIN EN 1015-9
je Prüfung
- F 4.7 Bestimmung der Trockenrohddichte von Mörtelprismen n. DIN EN 1015-10
je Prüfung
- F 4.8 Durchführung einer Erstprüfung für Werkfrischmörtel nach DIN EN 998
je Prüfung
- F 4.9 Durchführung einer Erstprüfung für Leichtmauermörtel nach DIN EN 998
je Prüfung
- F 4.10 Herstellung einer Prismenserie (3 Stück) DIN 52 450 für die Bestimmung des Schwindmaßes und Prüfung des Schwindmaßes
je Prüfung

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

F 5 Leistungen im erweiterten Prüfumfang

F 5.1 Erstprüfung / Zulagen

- F 5.1.1 Durchführung einer Erstprüfung für Normalbeton bei Anlieferung der Ausgangsstoffe; Erstellung eines Prüfungszeugnisses mit dem Nachweis der Druckfestigkeit nach 2 bzw. 7 und 28 Tagen
je Prüfung
- F 5.1.2 Zulage für den Nachweis der Wassereindringtiefe n. DIN EN 12390-8
je Prüfung
- F 5.1.3 Zulage für den Nachweis der Biegezugfestigkeit nach DIN EN 12390-5
je Prüftermin
- F 5.1.4 Zulage für jeden weiteren Nachweis der Druckfestigkeit nach DIN EN 12390-3
je Prüftermin
- F 5.1.5 Zulage für den Nachweis des statischen Elastizitätsmoduls (je Prüfung 4 Probekörper in zylindrischer Form)
je Prüfung
- F 5.1.6 Zulage für die Prüfung der semiadiabatischen Hydratationswärmeentwicklung des Betons
je Prüfung
- F 5.1.7 Zulage für den Nachweis der Spaltzugfestigkeit an einer Prüfkörperserie nach DIN EN 12390-6
je Prüftermin
- F 5.1.8 Erstellung einer Mischungsberechnung / Mischungs-entwurf für Normalbeton mit Pflege der Ausgangsstoffdaten und Ermittlung von Frisch- und Festbetonkennwerten
je Stück
- F 5.1.9 Bestimmung des Hohlraumgehaltes und des Wasserschluckwertes von Drainbeton gemäß „Merkblatt für Drainbetontragschichten (1996)“
je Prüfung
- F 5.1.10 Prüfung von 5 Stück Betonprobekörpern auf Frost-Tausalz-Beständigkeit nach dem Plattenprüfverfahren gemäß DIN EN 12390-9 (Zulage zu den Pos F 5.1 und F 2.1)
je Prüfung

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

F 5.2 Berechnungen zum Erhärtungsverlauf von Betonen

- F 5.2.1 Prognoseberechnung der Erhärtungskinetik von Betonrezepturen auf Basis numerischer Berechnungsprogramme. Programmierung der Ausgangsdaten und Materialkennwerte einschl. zu erwartender bzw. gemessener Betontemperaturen (siehe Pos F 5.3)
je Stück
- F 5.2.2 Zulage zur Position F 5.2.1 für jeden weiteren Berechnungsvorgang bei modifiziertem Temperaturverlauf bzw. veränderten Umgebungs- und Erhärtungsbedingungen
je Stück

F 5.3 Temperaturmessung am Bauteil

- F 5.3.1 Gestellung eines Datenloggers für die elektronische Aufnahme und Speicherung der Temperaturmeßwerte; Meßgerät überprüfen, kalibrieren incl. Instandhaltung und Wartung sowie Gestellung von Temperaturmeßfühlers (PT 100 Verteilertechnik in Kunststoffguß und Messinghülse) zur Messung von Beton- und Lufttemperaturen
pauschal
- F 5.3.2 Gestellung eines Ingenieurs für die Installation der erforderlichen Meßfühler sowie räumliches Einmessen der Fühler im Bauteil sowie Auswertung und Erstellung eines Prüfungszeugnisses
je Stunde
- F 5.4 Durchführung einer Frischbetonanalyse, einschließlich An- und Abfahrt innerhalb des Berliner Rings bzw. bis zu 50 km vom jeweiligen Laborstandort; Ermittlung des w/z-Wertes, der Sieblinie und Bestimmung des Bindemittelgehaltes; Erstellung eines Prüfungszeugnisses
je Prüfung

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

F 6 Wasserprüfungen

- F 6.1 Entnahme und Prüfung von Wasser auf betonangreifende Stoffe nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2; Ausstellung eines Prüfungszeugnisses einschließlich An- und Abfahrt innerhalb des Berliner Rings bzw. bis zu 50 km vom jeweiligen Laborstandort
je Prüfung
- F 6.2 Entnahme und Prüfung von Restwasser gemäß DIN EN 206-1/DIN 1045-2 und „Richtlinie für die Herstellung von Beton unter Verwendung von Restwasser, Restbeton und Restmörtel“, Ausstellung eines Prüfungszeugnisses einschließlich An- und Abfahrt innerhalb des Berliner Rings bzw. bis zu 50 km vom jeweiligen Laborstandort
je Prüfung
- F 6.3 Entnahme und Prüfung von Wasser auf Eignung als Zugabewasser für Beton nach DIN EN 1008, Ausstellung eines Prüfungszeugnisses einschließlich An- und Abfahrt innerhalb des Berliner Rings bzw. bis zu 50 km vom jeweiligen Laborstandort
je Prüfung

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

F 7 Zementprüfungen

- F 7.1 Herstellung einer Prismenserie (3 Stück) nach DIN EN 196 einschließlich der normgerechten Lagerung, Prüfung auf Druckfestigkeit und Biegezugfestigkeit sowie Ausstellung eines Prüfungszeugnisses
je Prüfung
- F 7.2 Bestimmung der spezifischen Oberfläche nach Blaine in Anlehnung an DIN EN 196
je Prüfung
- F 7.3 Ermittlung der Erstarrungszeiten mit dem Vicat-Nadelgerät nach DIN EN 196
je Prüfung
- F 7.4 Bestimmung der Raumbeständigkeit durch Prüfung mit dem Le-Chatelier-Ring nach DIN EN 196
je Prüfung
- F 7.5 Bestimmung des Ansteifverhaltens nach DIN 18555
je Prüfung
- F 7.6 Bestimmung des Siebrückstandes nach DIN EN 196
je Prüfung
- F 7.7 Bestimmung des Glühverlustes nach DIN EN 196
je Prüfung
- F 7.8 Bestimmung des Aktivitätsindex von Flugasche nach DIN EN 450
je Prüfung

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

F 8 Rheologische Untersuchungen

- F 8.1 Durchführung einer Untersuchung mit dem Viskomat am Bindemittelleim zur Bestimmung von quasirheologischen Eigenschaften, wie Ansteifverhalten von Bindemitteln, Wirkungsweise von Zusatzmitteln, vergleichende und Gleichmäßigkeitsprüfungen (Qualitätssicherung), Voruntersuchungen zur Betonrezepturoptimierung einschl. Erstellung der Mischung bei freier Gestellung der Ausgangsstoffe
je Prüfung
- F 8.2 Zulage zu Pos F 8.1 für jede weitere Prüfung im Rahmen eines Untersuchungsprogramms
je Stück
- F 8.3 Durchführung einer rheologischen Untersuchung wie Pos F 8.1, jedoch am Mörtel (Leim + Sand) für weiterführende Untersuchungen bzw. Prüfungen unter Berücksichtigung des Einflusses aus Sand
je Prüfung
- F 8.4 Zulage zu Pos. F 8.3 für jede weitere Prüfung im Rahmen eines Untersuchungsprogramms
je Stück
- F 8.5 Zulage zu Vorpositionen für Prüfungen bei von 20 °C abweichenden Temperaturen
je Stück
- F 8.6 Gestellung eines Betoningenieurs für die Erstellung einer Dokumentation der Untersuchungsergebnisse
je Stunde

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

-
- F 9 Durchführung einer Eignungsprüfung für „selbstverdichtenden Beton“ (SCC)**
- F 9.1 Voruntersuchungen am Pulverleim zur Bestimmung der Regressionsgerade (4 Versuche) einschl. Mischungsberechnung bei freier Gestellung der Ausgangsstoffe
pauschal
- F 9.2 Prüfung Wirkungsweise Zusatzmittel am Mörtel und Bestimmung des optimalen Wasser/Pulver-Verhältnisses (5 Versuche) über Ziehmaß und Fließgeschwindigkeit einschl. Mischungsberechnung bei freier Gestellung der Ausgangsstoffe
pauschal
- F 9.3 Herstellung von Prismen (2 Satz) am aus Pos F 9.2 bestimmten optimalen Mörtel zur Bestimmung der Biegezug- und Druckfestigkeiten nach 1 und 7 Tagen
pauschal
- F 9.4 Berechnung der Betonzusammensetzung und Durchführung einer Eignungsprüfung für SCC-Beton einschl. Prüfung von Ziehmaß und Fließgeschwindigkeit sowie Herstellung und Prüfung von Probekörpern für Nachweis der Güteeigenschaften (Druckfestigkeit 7 und 28 Tage, Wassereindringtiefe)
pauschal

Anmerkung:

Für die Bestimmung der optimalen SCC-Rezeptur und Einstellung eventuell erforderlicher Zielfestigkeiten müssen ggf. bereits durchgeführte Versuche unter Änderung bestimmter Parameter wiederholt werden. Es ist darauf hinzuweisen, daß unter Umständen mit den vorgegebenen Ausgangsstoffen keine SCC-Rezeptur erstellt werden kann. Zur Kostenoptimierung werden die einzelnen Arbeitsschritte mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Teil F - "Frischbeton"

Position

Gegenstand

F 10 Personal / Sonstiges

- F 10.1 Statistische Auswertung von Prüfergebnissen
pauschal
- F 10.2 Auswertung von Prüfungen und Erstellung eines Prüfungszeugnisses
je Stunde
- F 10.3 Gestellung einer Sekretärin für die Reinschrift eines Prüfungszeugnisses
je Stunde
- F 10.4 An- und Abfahrt auf die Baustelle bis zu 50 km vom nächsten Laborstandort
für die Entnahme bzw. Abholung von Proben
je An- und Abfahrt
- F 10.5 An- und Abfahrt eines Laborwagens auf Bauvorhaben über 50 km vom
jeweiligen Laborstandort
je Kilometer
- F 10.6 Gestellung eines Laboranten mit Fahrzeug, incl. Laborgeräte für die
Betonüberwachung
je Stunde
- F 10.7 Wartezeit eines Laboranten, einschließlich Laborfahrzeug auf der Baustelle
über 0,5 Stunden
je angefangene 0,5 Stunden
- F 10.8 Gestellung eines Betoningenieurs, z. B. zur Beratung in Fragen der Frisch-
und Festbetontechnologie, der Beton- oder Mörtelzusammensetzung,
allgemeinen Baustoffuntersuchungen, Instandsetzung oder Vorbereitung von
Prüfungen, Auswertung der Ergebnisse und Erstellung einer Dokumentation

je Stunde
- F 10.9 Zulagen für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit von 05:00 - 20:00 Uhr
und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
Samstagszuschlag
Nachzuschlag
Sonntagszuschlag
Feiertagszuschlag

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen